Kriegsvertriebene in Russland (1917)

Kurzbeschreibung

Während des Ersten Weltkrieges mussten hunderttausende Menschen vor den feindlichen Truppen aus ihrer Heimat flüchten. Dies betraf vor allem Belgien, Polen, das Baltikum, Westrussland sowie Serbien. Allein in Russland gab es 1916 bereits 5 Mio. Flüchtlinge, deren Heimat durch die russische Armee auf deren Rückzug zerstört worden war, um das Vordringen der Deutschen zu erschweren. Zahlreiche Flüchtende, vor allem Kinder und ältere Menschen, überlebten die auf der Flucht durch Hunger, Kälte und Krankheiten erlittene Härte nicht. Die neuen Grenzziehungen, wie sie nach Kriegsende in den Friedensverträgen festgelegt wurden, lösten zudem die erzwungene Umsiedlung von bis zu 5 Mio. Europäern aus.

Quelle

Quelle: bpk-Bildagentur, Bildnummern 30026817, 30026818. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

bpk

Empfohlene Zitation: Kriegsvertriebene in Russland (1917), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/das-wilhelminische-kaiserreich-und-der-erste-weltkrieg-1890-1918/ghdi:image-2139> [11.09.2026].